Haktuell

1. AUSGABE

SCHULJAHR 2022/23

Sprachreise nach Brighton:
Erkundung des Charmes und der Schönheit der englischen Küstenstadt

Interviews mit Lehrer*innen unserer Schule

Interview mit Trainern des Schülerliga Fußballteams

Ein Einblick in den Radiosender Retro Spirit FM

Inhaltsverzeichnis

Außenpolitik 1

Innenpolitik 3

Radio 6

Sport 8

Brighton 10

Freizeit 11

Impressum 13

Außenpolitik

Social Media – ein wichtiger Pfeiler in der BHAK/BHAS Hollabrunn

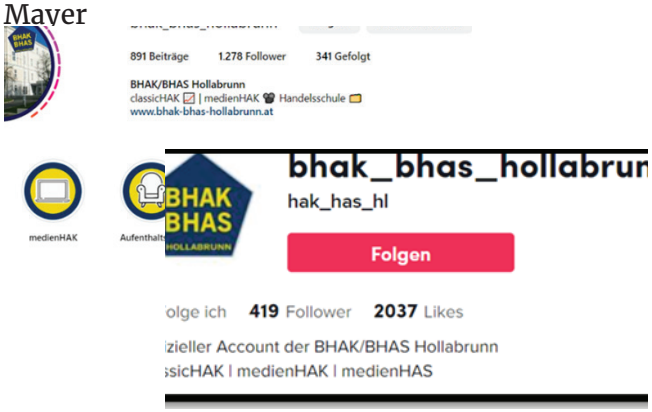
Soziale Medien bestimmen unser Berufsleben und unseren Alltag. Zahlreiche Unternehmen nutzen die wirtschaftlichen Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Eigene Sparten und Abteilung wie Social Media Marketing findet man hier.

Diese neue Art der Kommunikationspolitik macht auch in den Schulen nicht halt. Auch die BHAK/BHAS Hollabrunn zieht hier mit. Der interaktive Austausch soll auch hier forciert werden. Welche Technologien sozialer Medien für die BHAK/BHAS Hollabrunn interessant sind, erfuhren wir im Interview mit Herrn Prof. Mag. Matthias Mayer. Er ist Teil des Lehrer*innenteams, das für den Social Media Bereich der Schule zuständig ist, und stand uns Rede und Antwort.

Die BHAK/BHAS Hollabrunn ist vorwiegend auf den Plattformen Instagram, Facebook und Tiktok vertreten. Teil des Teams für die Social Media Kanäle sei Mag. Mayer an der BHAK/BHAS zufällig geworden. Zunächst war er Karenzvertretung für eine Kollegin und behielt schließlich die Funktion. Zugriff auf den Schulaccount haben von den Verantwortlichen nur er und eine weitere Kollegin des Teams, Frau Prof. Mag. Gabriele Zink-Kraftl.

Welche Kriterien für einen Post erfüllt werden müssen, erläutert uns Mag. Mayer ausführlich. Hier spiele vor allem die Qualität eine große Rolle. Ein Beitrag müsse einen informativen Hintergrund und ein gut produziertes Foto haben. Text, Posting und Foto müssen also stimmen. Grundsätzliche stehe der Bildungshintergrund im Mittelpunkt, es spräche aber - ab und zu - auch nichts gegen einen lustigen Beitrag. Natürlich müssen die Texte orthografisch richtig sein. Mag. Mayer selbst bearbeite die Texte und kontrolliere die Rechtschreibung. Für Homepage und Facebook ist Frau Prof. Zink-Kraftl zuständig.

Dass die Schule nun auch auf Tiktok präsent ist, ist neu. Der Verantwortliche berichtet, dass Schüler*innenmeldungen gezeigt hätten, dass diese moderne neue Plattform bei Schüler*innen sehr beliebt sei. Viele Schüler*innen hätten bereits Accounts und man wollte deshalb als Schule versuchen, auch hier aufzutreten. Die meisten Videos würden von Schüler*innen präsentiert werden. Dies deshalb, um sie natürlich wirken zu lassen. Die Beiträge würden letztlich aber von den Verantwortlichen des Lehrer*innenteams der Schule abgesegnet werden, berichtet Mag. Mayer



Wie jedes Unternehmen verfolgt auch die BHAK/BHAS Ziele mit dieser Art der Kommunikation. Hier will die BHAK/BHAS Hollabrunn vor allem die Medien der Jugendlichen verwenden, um die Schule nach außen zu präsentieren. Es würde nichts bringen, auf einer Homepage etwas hochzuladen, was sich niemand anschaue, merkt der Verantwortliche an.

Privat nutzt der Lehrer nur mehr Instagram, Facebook hat er schon vor Jahren gelöscht und deaktiviert. Die Social Media Kanäle der Schule werden gut angenommen, über die Zahl der Follower konnte Herr Prof. Mayer keine Auskunft geben, aber die Beiträge – vor allem mit lustigen Inhalten und Fotos - seien sehr gefragt. Die meiste Aufmerksamkeit habe kürzlich ein Foto aus dem Lehrer*innenzimmer mit Herrn Prof. Mag. Harald Zlöbl und ein Beitrag mit Frau Prof. Mag. Irene Koslick bekommen.

Bildungsmesse / Tag der offenen Tür der BHAK/BHAS Hollabrunn

Im Rahmen eines Interviews wurde Frau Direktor Filz zu ihrer Motivation befragt, an der Bildungsmesse teilzunehmen. Sie erklärte, dass die Messe von bis zu 1.000 Schüler*innen aus den “Zubringerschulen” besucht werde und es daher von großer Bedeutung sei, dass ihre Schule dort vertreten ist, um sich optimal präsentieren zu können.

Außenpolitik

Im aktuellen Jahr wurde die Schule von Frau Prof. Mag. Dungl zusammen mit einer Diplomarbeitsgruppe auf der Bildungsmesse repräsentiert. Das Konzept des Messestandes wurde neu entwickelt, wobei die Diplomarbeitsgruppe Vorschläge einbrachte und Frau Mag. Dungl sowie der Interviewer diese Ideen gemeinsam mit der Gruppe ausarbeiteten und umsetzten. Der neue Messestand wurde erstmals in voller Pracht auf der Bildungsmesse in Stockerau präsentiert.
Der Messestand umfasste ein schönes beleuchtetes Pult, um das Logo der Schule deutlich erkennbar zu machen, sowie eine schlicht gehaltene Wand. Zusätzlich wurden ein Stehtisch und eine Couch verwendet, um einen ansprechenden Stand zu gestalten.

Im weiteren Verlauf des Interviews wurde Frau Direktor Filz gefragt, wer das Konzept für den Tag der offenen Tür entwickelt habe. Sie erklärte, dass dieses Konzept seit vielen Jahren existiere und kaum Veränderungen erfahren habe.
Beim Tag der offenen Tür gehe es darum, dass Schüler*innen der eigenen Schule interessierte Besucher*innen durch das Schulgebäude führen und ihnen einen ersten Eindruck von der Schule vermitteln. Der Gedanke dahinter ist, dass Jugendliche offener miteinander kommunizieren als mit Erwachsenen.

Auf die Frage nach der Anzahl der Anmeldungen aufgrund der Bildungsmesse und des Tages der offenen Tür erläuterte Frau Direktor, dass es schwierig sei, genaue Angaben zu machen. Allerdings zeige die Erfahrung aus der Bildungsmesse in Stockerau, dass etwa 20 Schüler*innen unsere Schule besichtigen, von denen sich in der Regel zwei Drittel letztendlich an der Schule anmelden. Es lagen jedoch keine Daten zum Tag der offenen Tür vor.
Um mehr Schüler*innen für ihre Schule zu gewinnen, werden verschiedene Werbemaßnahmen ergriffen. Neben der Nutzung sozialer Medien spielen auch Elternabende in den Mittelschulen eine wichtige Rolle, bei denen ihre Schule vorgestellt wird.

Abschließend wurde Frau Direktor Filz nach dem zeitlichen Aufwand für die Vorbereitung dieser beiden Veranstaltungen gefragt. Sie erklärte, dass die Bildungsmesse größtenteils von der Diplomarbeitsgruppe unterstützt werde und mit dem vorhandenen Konzept kein großer Aufwand verbunden sei. Im Gegensatz dazu erfordere die Vorbereitung des Tages der offenen Tür etwa zwei Wochen Zeit.

Ein Teil des Führungsteams am Tag der offenen Tür

Innenpolitik

BACK TO SCHOOL

Wir haben Frau Professor Mag. Widy am 28. April 2023 bezüglich ihrer Karenz und über ihr Leben mit einem kleinen Kind befragt. Ihre Karenz hat 13 Monate angedauert und seit September ist sie wieder in der Schule als Lehrerin tätig. Ihre Arbeitszeiten hat sie aber im Vergleich zu der Zeit vor der Karenz stark reduziert. Nun arbeitet sie anstatt eines Vollzeitjobs mit 40 Stunden nur mehr einen Teilzeitjob mit 24 Stunden und unterrichtet somit nur mehr am Mittwoch und Freitag. An den anderen Tagen arbeitet sie von zu Hause aus, wo sie viel Organisatorisches plant und ihre Unterrichtsstunden vorbereitet.

Der Einstieg in den Arbeitsalltag der Schule war nicht unbedingt einfach. Sie musste oftmals zwei Dinge auf einmal planen, jedoch wurde sie von allen sehr willkommen geheißen und hat zusätzlich viel Unterstützung bekommen. Zu diesem Zeitpunkt musste sie ihre Tochter auch in der Krabbelstube eingewöhnen. Sie musste die Kleine in der Früh anziehen und fertig machen, dann diese an die Pädagog*innen abgeben. Sie konnte nur hoffen, dass sie sich irgendwie daran gewöhnt, was natürlich nicht einfach war. Es ist auch eine große Herausforderung, sich als Mutter auf die Arbeit zu konzentrieren, wenn man sich Sorgen um das Wohlbefinden seines Kindes macht, jedoch hatte sie stets das Vertrauen in die Pädagog*innen, dass es ihrer Tochter gut ging. Abgeholt wurde die Tochter am Nachmittag von ihrer Großmutter. Wenn Frau Professor Widy nun von ihrem Arbeitstag nachhause kommt, hat sie viel weniger Zeit, um sich zu erholen und ihre Aufgaben zu machen, denn sobald sie vor ihrem Laptop sitzt, kommt ihre Tochter und verlangt nach Aufmerksamkeit. Aus diesem Grund kommt sie meist erst spät am Abend dazu zu arbeiten, oder sie hat Glück und kann Dinge erledigen, wenn ihre Tochter ein Mittagsschläfchen hält.

Trotz der großen Umstellung hat sich Frau Professor Widy gefreut, zurück in die Schule zu kommen. Es war wieder eine nette Abwechslung, da sie sich sehr gut mit ihren Kolleg*innen versteht. Der Alltag in der Schule ist jedoch sehr verschieden in Vergleich zu dem, den sie in der Karenzzeit kannte. Nun ist es ihr wieder möglich, sich viel mit den anderen Lehrer*innen zu unterhalten. Auch die Schüler*innen haben sich sehr darüber gefreut, sie wiederzusehen. Sie hat zwei Klassen, welche sie vor der Karenz in NAWI und Englisch unterrichtet hat, zurückbekommen und bei einer ist sie sogar selbst wieder stellvertretende Klassenvorständin.

Auch Frau Prof. Mag. Burger ist aus der Babypause zurückgekommen und nun wieder in unsere Schule, um die Schüler*innen zu unterrichten. Mit Jänner 2022 war sie im Mutterschutz, da sie gesundheitliche Probleme in ihrer Schwangerschaft hatte, und blieb bis späten Februar 2023 zuhause. Mit ihrer Rückkehr sind natürlich einige Unterschiede nötig gewesen, zum Beispiel hat sie ihre Stundenanzahl reduziert. Vor der Geburt ihres Kindes arbeitete sie mit einer vollen Lehrverpflichtung, danach wurde diese auf neun Stunden reduziert. Frau Prof. Burger unterrichtet jetzt Montag und Dienstag in der BHAK, die restlichen Tage gehören ihrer Tochter.

Der Einstieg hat sich angefühlt, als wäre sie nie als Lehrerin weggewesen, was uns als Schüler*innen sehr erfreut. Jedoch gibt sie zu, dass die erste Trennung von ihrer Tochter etwas Emotionales mit sich brachte, was völlig verständlich ist, da Muttersein sehr viel Herz in sich trägt. Frau Prof. Burger hat dennoch Gefallen an der Abwechslung zwischen Arbeit und Babyalltag gefunden und bemerkt, dass sie sich jetzt die Arbeit zuhause anders einteilt, um alles perfekt unter einen Hut zu bekommen. Bestimmte Aufgaben werden am besten erledigt, wenn der Mann nachhause kommt und sich um das gemeinsame Kind kümmert.

AWAY FROM SCHOOL

Interview mit Herrn Professor Suchy

Wie lange waren Sie als Lehrer an dieser Schule tätig?
Ich war 32 Jahre in dieser Schule tätig.

Freuen Sie sich auf die Pension?
Ja, sehr.

Was werden Sie vermissen?
Ich werde ganz sicherlich die persönliche Beziehung zu meinen Schüler*innen vermissen, weil ich diese Möglichkeit wahrscheinlich nie wieder bekommen werde.

Was war das Prägenstete, das in Ihrer Laufbahn geschehen ist?
In den Stunden, in denen ich mit den Schüler*innen einfach über das Leben geredet habe. Denn diese Gespräche haben etwas mit mir gemacht und hoffentlich auch mit den Schüler*innen. Lustig war es immer vor allem dann, wenn sich etwas Thematisches ergeben hat und wir darüber länger lachen konnten.

Was war das Lustigste, das im Lehrer*innenzimmer je passiert ist?
Im Lehrer*innenzimmer nicht direkt, aber in der hinteren Kaffeestube kam es öfters zu lustigen Bemerkungen, die einfach zum Brüllen waren. Mache Kolleg*innen sind wirklich lustig.

Werden Sie den Schulalltag in Ihrer Pension vermissen?
Nein, ich denke, dass ich das nicht werde. Ich bin froh, einmal nicht nach der Glocke zu ticken. Seit dem 6. Lebensjahr bis zum 60. Jahr meines Lebens hat sehr oft die Glocke mein Leben bestimmt, danke, aber es reicht. Ich liebe zwar meinen Job, aber ich habe mir eine Pause verdient.

Was haben Sie sich vorgenommen, unbedingt in Ihrer Pension zu machen, und glauben Sie, dass Ihnen in der Pension fad werden wird?
Fad war mir noch nie in meinem Leben und dazu wird es auch nie kommen. Ich werde viel unternehmen, vor allem mit meiner Frau werde ich viele kleine Unternehmungen machen und mit ihr einfach mehr Zeit verbringen. Nein, ganz bestimmt wird mir nicht langweilig, ich habe zahlreiche Hobbys, die ich in dieser Zeit ganz bestimmt intensiver ausführen werde.

Wie haben es die Schüler*innen aufgenommen als Sie verkündet haben, in Pension zu gehen? Was waren die Reaktionen?
Alle Schüler*innen waren sehr happy darüber, dass ich endlich die Schule verlasse und dass der strenge Reli-Lehrer endlich weg ist. Aber ich denke schon, dass es dort oder da ein paar Einzelne gibt, die traurig über meinen Abschied am Ende des Jahres sind.

Was wollen Sie den Schüler*innen unbedingt noch sagen?
An die Schüler*innen: Habt offene Augen, offene Ohren und ein offenes Herz und seid mindestens genauso gut zu meinen Nachfolger*innen, so wie ihr es zu mir wart.
An die Lehrer*innen: Viel Kraft und Mut für die kommende Zeit, weil ich denke, dass die Zukunft sehr schwer wird.

Interview mit Frau Professor Withalm

Wie lange waren Sie als Lehrerin an dieser Schule tätig?
Ich war 25 Jahre an der BHAK/BHAS Hollabrun tätig.

Freuen Sie sich auf den Wechsel?
Ja, ich sehe es als eine neue Herausforderung, denn nach zehn Jahren in der Administration freue ich mich besonders auf ein bisschen Abwechslung und mehr Freizeit.

Was werden Sie vermissen?
Alle Schüler*innen sowie die Kolleg*innen werde ich sehr vermissen, denn es war eine lange Zeit, in der man mit diesen Menschen zusammengearbeitet hat.

Was war das Prägendste, das in Ihrer Laufbahn geschehen ist?
Die Zusammenarbeit mit den Schüler*innen, besonders aber die Zeit, in der ich die Buchhalterkurse gehalten habe, sind mir sehr wichtig und waren prägend.

Wie haben es die Schüler*innen aufgenommen, als Sie verkündet haben, in Pension zu gehen? Wie waren die Reaktionen?
Ich denke, einige Schüler*innen sind traurig, besonders die 4Ck, die ich vier Jahre in UNCO unterrichtet habe und die jetzt ihr letztes Jahr ohne mich antreten müssen.

Was wollen Sie den Schüler*innen unbedingt noch sagen?
Ja, meine Schüler*innen werden auch ohne mich die Reife- und Diplomprüfung bestehen, da bin ich mir gewiss und vertraue auf ihren Erflog.

Wir haben Frau Professor Mag. Koslick am 28. April 2023 zu ihrer bevorstehenden Pensionierung einige Fragen gestellt. Sie ist seit 1991 an dieser Schule tätig und freut sich schon sehr auf ein wenig Ruhe in ihrer Pension.
Allerdings werden ihr die Schüler*innen sehr fehlen. Aber auch den Kontakt mit den Kolleg*innen sowie die Struktur wird sie ein wenig vermissen.

Das Prägendste für Frau Professor Koslicks Laufbahn war definitiv ihre erste Reifeprüfung. Ein Maturant hat den von ihr verwendeten Vergleich: „Den Abbau von Edelmetallen mit dieser Feuer-Setz-Methode kann man sich so vorstellen, wie wenn man heute in der Küche einen Dunstabzug hat“ im Geschichteunterricht bei der Prüfung gebracht. Nach diesem Erlebnis wollte sie sich nur unter dem Tisch verkriechen. Das Lustigste für Frau Professor Koslick war die Aktion, in welcher Herr Professor Mayer für einen Clip des Weihnachtsvideos gezwungen wurde, ihr einen Heiratsantrag zu machen.

Für die Pension hat sie sich schon viel vorgenommen. Frau Professor Koslick möchte ihre Leidenschaft zum Gärtnern in der Pension in ihrem Garten mehr ausleben, aber auch das Liegengebliebene vom Umzug noch aufholen. Ebenso möchte sie viel lesen und reisen. Ein Ziel ist es, die schon lang geplante Nil-Kreuzfahrt in Ägypten anzutreten, was sie sich aufgrund der turbulenten Politik in diesem Land noch nicht getraut hat.

Nach der Ankündigung der bevorstehenden Pension haben manche Schüler*innen sehr bestürzt reagiert. Es ist jedoch einfach der Lauf des Lebens, gegen den man nichts machen kann. Frau Professor Koslick wünscht den Kolleg*innen und auch den Schüler*innen viel Spaß am Beruf und an der Schule sowie gute Nerven in schwierigen Situationen.

OUR SCHOOL

Interview mit der Direktorin der BHAK Hollabrunn

Am 02.05.2023 unterhielten wir uns mit Frau Mag. Filz, die an unserer Schule als Direktorin tätig ist, in der Form eines Interviews.

Thema war: „OUR SCHOOL“, wie Frau Mag. Filz ihre Schule sieht, was sie arbeitet und was ihr besonders Freude an unserer Schule bereitet. Unsere Direktorin hat im November 2011 provisorisch die Schule übernommen und wurde am 1. Mai 2014 offiziell zur Direktorin ernannt, seitdem arbeitet sie gewissenhaft und verantwortungsvoll für ihrer Schüler*innen.

Beschreiben würde sie einen typischen Arbeitstag mit den Worten, dass alles immer reichlich spannend abläuft. Jeder Tag bringt in den meisten Fällen etwas Neues mit sich mit, um alles so ideal unter den Hut zu bekommen, startet unsere Direktorin den Tag schon ab 5:15 Uhr. Bis 6:40 Uhr behandelt sie die heiklen Themen der Schule, wobei sie die Ruhe des frühen Morgens sehr begrüßt. Ab 6:45 Uhr gibt es zusammen mit dem Schulwart und der Sekretärin ein Gespräch über den aktuellen Tag, wobei sie sich über anstehende Ereignisse des Tages, Elterngespräche oder auch wichtiges Organisatorisches unterhalten. Wie ein typischer Tag nun weitergehen könnte, ist - wie vorhin schon erwähnt - vollkommen individuell.

Frau Mag. Filz hat großen Gefallen daran gefunden zu organisieren oder wie auch in diesem Fall, mit ihren Schüler*innen zu agieren. Für unsere Frau Direktorin ist das Interagieren mit Schüler*innen besonders bei Schulevents ein ganz spezielles Highlight der Schule. Der Tag der offenen Tür ist ganz besonders für jeden, Lehrer*innen, Schüler*innen und auch besonders für unsere Direktorin. An diesem Tag wird die Schule präsentiert und von der besten Seite gezeigt. Das Netzwerkforum ist ebenso ein wichtiger Teil unserer Schule, da man dort herausfindet, was aus den ehemaligen Schüler*innen der BHAK/BHAS geworden ist und welche Erfolge sie erreicht haben.

Doch es wäre kein wirkliches Interview über OUR SCHOOL, wenn wir nicht unser Lehrer*innenteam erwähnten, denn ohne sie funktioniert es einmal gar nicht, sie sind ein wichtiger Faktor und unsere Direktorin könnte die BHAK/BHAS Hollabrunn nicht allein führen. Aber ebenso wichtig ist es, dass die Schüler*innen richtig betreut werden. Da ist sich unsere Direktorin sicher, ihr Lehrer*innenteam macht einen großartigen Job und wie soll es auch anders sein, da können wir nur zustimmen.

Retro Spirit FM

Ein Einblick in den Radiosender Retro Spirit FM

Radio Retro Spirit FM ist seit 24. März 2022 online und ein freier Radiosender (siehe rechtliche Rahmenbedingungen). Es hat damit begonnen, dass Ben Gratzl in Videospielen einen Fernsehsender betrieben hat und so auf den Geschmack gekommen ist, auch im Reallife selbst einen Fernsehsender zu betreiben. Er hat dann vergebens nach Möglichkeiten gesucht, eine Web-TV-Station zu betreiben, aber keine Möglichkeit dazu gefunden. Deshalb hat Ben dann beschlossen, stattdessen einen Web-Radiosender zu betreiben, und nach einiger Recherche eine gute Möglichkeit gefunden, selbst einen Radiosender ins Leben zu rufen. Er hat seine Freunde Dennis, Raphael und Sebastian für diese Idee begeistern können und gemeinsam haben sie dann eine Bewerbung an die Plattform gesendet und sind auf Anhieb angenommen worden.

Der Name Retro Spirit fiel Ben einfach aufgrund der Musikrichtung, welche auf dem Radiosender gespielt werden sollte, ein. Dies ist vor allem die Musik der 80er und 90er Jahre, welche Ben in seiner Freizeit gerne hört und mit welcher er sich auch wirklich gut auskennt. Auch wenn er Lieblingskünstler*innen wie Kylie Minogue oder David Hasselhoff hat, mag er das gesamte Genre und merkt auch an, dass es extrem wichtig sei, wirklich viele Songs des entsprechenden Genres zu kennen und zu mögen.

Der Radiosender hat aber auch bereits über den Tellerrand der 80er und 90er Jahre hinausgeschaut und testweise die 50er und 60er Jahre angeschnitten. Dieser Musikstil kam aber nicht so gut an wie die Musik der 80er, da die Hörer*innen des Senders dazu teilweise noch zu jung waren. Daher haben sich die Radiogestalter auf die Musik der 70er bis 2000er festgelegt, wobei Musikrichtungen aber breit gefächert sind: Von Pop über Klassik Rock bis Hip-Hop ist alles dabei. Die einzelnen Songs werden dann ausgewählt, indem zum einen die Charts der damaligen Zeit durchstöbert werden, zum anderen hören die Betreiber aber auch selbst viele Songs, um dann zu entscheiden, ob sie passend für ihre Sendung sind. Es gibt aber auch Tage, an denen nicht die übliche Musik gespielt wird: Der Radiosender hebt sich durch regelmäßige Events zu besonderen Anlässen oder Feiertagen von der Masse ab. Am Star Wars Day wurden bekannte Soundtracks der erfolgreichen Filmreihe gespielt. Derartige Events erzeugen mehr Aufmerksamkeit und verzeichnen als Ergebnis auch mehr Zuhörer*innen als das reguläre Programm. Die regelmäßigen Events sind aber nicht das einzige Alleinstellungsmerkmal des Senders. Auf der Plattform ihres Webradios gibt es tausende Sender, aber nur eine Handvoll, welche ebenfalls das Retrogenre der 80er und 90er Jahre bedienen.

Retro Spirit FM hebt sich wiederum noch einmal hervor, weil er von Schülern betrieben wird und nicht von Hörer*innen der 80er und 90er Musik der ersten Stunde. Der Sender ist über Onlinesender wie zum Beispiel laut.fm erreichbar, aber man kann den Sender auch ganz einfach über Amazon Alexa abspielen. Dies tun auch immer mehr Leute: Die Aufrufzahlen liegen mittlerweile bereits bei 600 Hörer*innen monatlich und über 1600 Wiedergabestunden.
Diese Steigerung ist wohl auch auf die steile Entwicklung des Senders zurückzuführen: So wurde zum Beispiel der Auftritt in den sozialen Medien sehr seriös und Retro Spirit FM hat mittlerweile ein eigenes Corporate Design sowie Richtlinien für Uploads und feste Abläufe.

Das Team um den Sender hat also im letzten Jahr bereits viel erreicht, aber hat auch für die Zukunft noch mehr und intensivere Pläne. Es plant in Zukunft in Zusammenarbeit mit der Schule

Workshops für junge radiobegeisterte Leute anzubieten, die vielleicht noch nicht wissen, wie sie die ersten Schritte machen sollen. Ben Gratzl und sein Team haben sich alles selbst beibringen müssen und wollen dies nun für andere leichter machen und ihr angeeignetes Wissen teilen. Sie haben im Rahmen einer Kooperation mit einem Programm für wissenschaftsinteressierte Jugendliche auch schon die ersten Workshops im Bereich „Medien und Journalismus“ gegeben. Workshops sind aber nicht das einzige Vorhaben des Teams. So sprach Ben in unserem Gespräch auch davon, gerne ein Musikmagazin herausbringen zu wollen oder auch eventuell einen Zweigsender zu starten.

Öffentlich-rechtliches Radio

Das öffentlich-rechtliche Radio ist ein Rundfunkmodell, das von staatlichen Institutionen betrieben wird und der Verbreitung von Informationen, Bildung und Kultur dient. Das öffentlich-rechtliche Radio wird in vielen Ländern von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten wie beispielsweise der BBC in Großbritannien, der ARD in Deutschland, dem ORF in Österreich oder der SRG SSR in der Schweiz betrieben. Im Gegensatz zu privaten Radiosendern sind öffentlich-rechtliche Radiosender nicht gewinnorientiert. Sie werden von den Rundfunkgebühren finanziert, die von den Bürger*innen des jeweiligen Landes entrichtet werden. Durch diese Finanzierung ermöglicht es den öffentlich-rechtlichen Radiosendern, eine Vielfalt an Programmen zu produzieren, die sich an verschiedene Zielgruppen richten und unterschiedliche Themenbereiche abdecken, wie Nachrichten, Politik, Kultur, Musik und Sport. Ein ebenso wichtiges Merkmal des öffentlich-rechtlichen Radios ist seine Unabhängigkeit von politischen Interessen. Die Programmgestaltung erfolgt auf der Grundlage der journalistischen Grundsätze der Objektivität, Unparteilichkeit und Transparenz.

Freier Radiosender

Ein freier Radiosender, auch bekannt als Community-Radio, ist ein Radiosender, der von einer lokalen Gemeinschaft betrieben wird und sich in der Regel von kommerziellen Radiosendern unterscheidet.

Freie Radiosender werden von Freiwilligen betrieben und sind oft nicht auf Gewinne ausgerichtet. Sie bieten eine alternative Sichtweise auf lokale und globale Themen und fördern die Beteiligung der Gemeinschaft an der Produktion von Inhalten. Freie Radiosender sind oft unabhängig von Regierungs- oder Unternehmensinteressen und können eine breite Palette von Programmen ausstrahlen, darunter Musik, Kunst, Kultur, Bildung und politische Diskussionen.

Privatrechtlicher Rundfunk

Dieser Teil bezieht sich auf private Unternehmen, die ihre Inhalte gegen Gebühren, aber auch kostenfrei Kunde*innen anbieten. Erste Lizenzen und Genehmigungen liegen schon knapp 100 Jahre zurück, seitdem entstanden weltweit immer mehr Anbieter. Heutzutage sind diese durch das Internet auch oft weltweit erreichbar und können somit auch im Ausland abgerufen werden. Im Gegensatz zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk, der von staatlichen oder öffentlich-rechtlichen Institutionen betrieben wird, werden private Rundfunkunternehmen von privaten Unternehmen betrieben, die in der Regel gewinnorientiert arbeiten. Diese finanzieren sich im Regelfall von Werbeeinnahmen oder Sponsoren, das bedeutet für Konsument*innen, dass diese keine staatlichen Gebühren oder Abgaben tätigen müssen, um den jeweiligen Sender konsumieren zu dürfen.

Im privatrechtlichen Rundfunk gibt es oft eine breite Palette von Programmen, die auf unterschiedliche Zielgruppen und Interessen zugeschnitten sind, wie z.B. Nachrichten, Sport, Unterhaltung oder Bildung. Da der private Rundfunk von verschiedenen Unternehmen betrieben wird, gibt es auch eine größere Vielfalt an Programmen und Inhalten im Vergleich zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk.

Ebenfalls sind die gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen, die die inhaltliche Ausrichtung, die Werbung und die Finanzierung des Rundfunks regeln, in der Regel im Rahmen des Medienrechts festgelegt. Diese Vorschriften variieren je nach Land und Region und können sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene festgelegt werden.

Sport

Die Schülerliga

Die Schülerliga ist ein Bewerb, welchen es sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe gibt. Ab der Oberstufe gibt es Turniere, zum einen für die Polytechnische Schule und zum anderen für alle anderen Oberstufen. Es gibt zwei Bewerbe, einmal den Futsalbewerb und einmal auf Großfeld. Dieses Jahr war unsere Schule wieder für den Futsalbewerb gemeldet.

Am 22. November 2022 trafen die Teams der HAK/HAS Hollabrunn, HTL Hollabrunn, HLW Hollabrunn und des BG Korneuburg in der Sporthalle Hollabrunn aufeinander. Unsere Mannschaft konnte sich mit drei Siegen souverän durchsetzen und in die nächste Runde aufsteigen.

Die nächste Runde fand am 27. Jänner 2023 in der Josef-Welser-Sporthalle Tulln statt. In der Vorrunde für das Landesfinale traf unsere Schule auf die Mannschaften der HAK/HAS Tulln und der HAK/HAS Korneuburg. Die Mannschaft konnte sich abermals mit zwei Siegen durchsetzen.

Am 19. April 2023 war es so weit, das Landesfinale in Zwettl stand vor der Tür. Die Gruppenphase konnte unser Team wieder ungeschlagen absolvieren. Gegen den Gastgeber BG/BRG Zwettl und den späteren Sieger BRG Zehnergasse Wiener Neustadt konnten sie sich beide Male 1:0 durchsetzen und im letzten Gruppenspiel gab es ein Unentschieden gegen das Sportgymnasium Maria Enzersdorf (Südstadt).

Im Finale traf unsere Mannschaft auf das BRG Zehnergasse Wiener Neustadt, in dem sie ihre Chancenverwertung aus der Gruppenphase nicht mitnehmen konnten und mit 2:0 verloren.

Interview mit Trainern des Schülerliga Fußballteams

Im Rahmen unseres Schülerzeitungsprojektes haben wir Prof. Mag. Werner Flicker und Prof. Mag. Christian Suchy über die Schülerliga interviewt.
Während Herr Prof. Suchy heuer mit nicht so hohen Erwartungen in das Turnier gegangen ist, war Herr Prof. Flicker voller Zuversicht, dass seine Jungs das Endspiel erreichen werden.

Prof. Suchy meinte, dass er über den 2. Platz nicht enttäuscht sei, da die anderen Teams spielerisch besser in der Halle trainiert hätten und um einiges stärker gewesen wären und somit der 2. Platz eine sehr gute Leistung sei. Prof. Flicker teilt diese Meinung, jedoch meinte er, dass eine gewisse Enttäuschung bei einer Niederlage dazugehöre.
Für die Vorbereitung war hauptsächlich Prof. Flicker zuständig, indem er seine Erfahrungswerte mit dem Team geteilt hat und wichtige Analysen der Gegnerteams durchgeführt hat. Prof. Suchy ist für die mentale Unterstützung zuständig gewesen, indem er in angespannten Situationen mit Witzen für eine lockerere Stimmung gesorgt hat und außerdem für seine Burschen gebetet und sie gesegnet hat.

Für die Trainer ist es sehr schön gewesen zu beobachten, wie die Spieler miteinander umgegangen sind und auch im Spiel harmoniert haben. Die schönsten Erinnerungen aller Beteiligten an die Reisen sind die amüsanten, interessanten und philosophischen Gespräche.

Sport

Volleyballturnier

Alle Jahre wieder findet am letzten Tag vor den Weihnachtsferien das Volleyballturnier in der Sporthalle Hollabrunn statt. Jede Klasse nimmt mit einem Team teil, welches aus jeweils drei Mädchen und drei Burschen besteht. Im Turnunterricht werden sie von ihren Turnlehrern trainiert und sind somit bestens darauf vorbereitet.

Die Teams werden in vier Gruppen geteilt und spielen in der Gruppenphase drei Spiele innerhalb ihrer Gruppe. Die besten zwei Teams jeder Gruppe steigen in das Achtelfinale auf, während die anderen um die letzten Plätze spielen. Dieses Prinzip wird fortgeführt, bis die besten zwei Teams im Finale aufeinandertreffen.

Im Finale sind die 3AK und die 5BK aufeinandergetroffen, welche sich bereits in der Gruppenphase schon ein spannendes Duell geliefert haben, welches die 5BK für sich entschieden hat. Schlussendlich hat sich die 3AK durchgesetzt, Zweitplatzierte ist somit die 5BK gewesen und den dritten Platz hat die 4BK erreicht.

Sportevent

Am letzten Tag vor den Semesterferien hat wieder das alljährliche Sportevent in der Sporthalle stattgefunden. Die Schüler*innen sind innerhalb ihrer Klassen in vier Teams für die Stationen Tischtennis, Federball, Streetball und für die Spielstation eingeteilt worden.

In den verschiedenen Stationen sind die Schüler*innen gegeneinander angetreten und haben um den Sieg gespielt. Der Sieger wurde am Ende die Klasse, welche in allen Sparten die besten Ergebnisse erzielt haben. Tatsächlich gewonnen haben ex aequo die 3AK und die 5BK.

Brighton

Sprachreise nach Brighton: Erkundung des Charmes und der Schönheit der englischen Küstenstadt

Die Küstenstadt Brighton überzeugt mit ihrer Schönheit und Diversität. Da sie gleich am Meer liegt, muss man mit Regen rechnen, zu empfehlen ist also, im Sommer nach Brighton zu reisen.

The Lanes ist ein Teil der Altstadt und wird von vielen Menschen, die nach Brighton reisen, besucht. Die vielen Vintage Stores und Restaurants mit ihren einzigartigen Menüs fesseln jeden.

An der Küste befindet sich der Pier, und wenn man Arcade-Spiele liebt und ein Adrenalin-Junkie ist, ist der Brighton Pier genau der richtige Ort. Man findet diverse Arcade-Spiele, um Münzen zu gewinnen, außerdem gibt es am Ende des Piers verschiedene Hochschaubahnen und Gruselhäuser.

Der Royal Pavillon ist eine führende königliche Sommerresidenz im südenglischen Brighton. Außergewöhnlich für ein königliches Haus ist vor allem die Einrichtung, die George IV. ausgesucht hatte.

Eine Reise durch die zeitlose Stadt: London.

London, die faszinierende Hauptstadt des Vereinigten Königreichs, sie ist ein Symbol für Geschichte und Kultur. Mit einer beeindruckenden Mischung aus historischen Wahrzeichen und multikultureller Vielfalt zieht London jährlich Millionen von Besucher*innen aus der ganzen Welt an.
Der Big Ben, das berühmte Wahrzeichen Londons, ist ein imposanter Uhrturm und ein Meisterwerk der Architektur. Der Glockenturm, offiziell bekannt als Elizabeth Tower, erhebt sich majestätisch über dem Palace of Westminster.

Nur einen kurzen Spaziergang entfernt liegt der Buckingham Palace, die offizielle Residenz des britischen Königs. Mit seinen königlichen Wachen, die still ihren Dienst verrichten, zieht der Palast jedes Jahr tausende Besucher*innen an.

Der Trafalgar Square ist ein populärer Treffpunkt im Herzen Londons. Hier trifft man auf Menschen aus aller Welt. Die imposante Säule erinnert an die Schlacht von Trafalgar und den britischen Seehelden Lord Nelson.

Entdecke die Geschichte und Kultur der mittelalterlichen Stadt Canterbury.

Canterbury ist die Pilgerstadt, die nicht nur von außen schön anzusehen ist, sondern auch sehr viel Geschichte mit sich bringt. Das Bummeln durch die Altstadt ist dank den einzigartigen Fassaden der Gebäude und zahlreichen Geschäfte sehr empfehlenswert. Bootstouren am Fluss Stour sind für Romantik Liebhaber ein Must-Do.

Für die Geschichtsfanatiker*innen ist ein Stopp bei den Westgate Towers und der Canterbury Cathedral sehr empfehlenswert. Die Cathedral überzeugt mit ihrem Aussehen und ihrer Struktur, ebenfalls ist ein Besuch in der Gruft und dem Garten der Kirche angeraten.

Oxford, die historische Stadt der Universitäten

Oxford, die historische Stadt im Herzen Englands, ist ein wahrer Anziehungspunkt für Geschichts- und Kulturbegeisterte. Mit ihrer eindrucksvollen Architektur, den renommierten Universitäten und ihrer charmanten Atmosphäre zieht sie Besucher*innen aus aller Welt an.

Das Highlight der Stadt ist zweifellos die berühmte Universität von Oxford, eine der ältesten Bildungseinrichtungen der Welt. Die Universität besteht aus 38 Colleges, die sich über die gesamte Stadt verteilen und mit ihrer beeindruckenden Architektur aus verschiedenen Epochen begeistert.

Freizeit

Rezept: Porridge

Zutaten:

100 Gramm zarte Haferflocken
400 ml Wasser
100 Gramm Banane
1 Apfel (oder anderes Obst nach Wahl)
30 Gramm Proteinpulver (optional)

Zubereitung:

Zu Beginn werden die 100 Gramm Haferflocken in einen Teller gegeben und ca. 400 ml Wasser hinzugefügt.

Als nächsten Schritt wird es für etwa 3-5 Minuten bei höchster Stufe in die Mikrowelle gestellt, bis man die gewünschte Konsistenz erhält.

Währenddessen wird der Apfel oder anderes Obst in kleine Stückchen geschnitten und die Banane vorbereitet.

Nachdem man das Porridge aus der Mikrowelle genommen hat, kann man für den Geschmack und den erhöhten Proteingehalt 30 Gramm Eiweißpulver unterrühren.

Anschließend kommen Apfel und Banane hinzu.

Nach Gusto kann es noch mit Nüssen garniert werden.

Ein gesundes Frühstück mit vielen Nährwerten! Lasst es euch gut schmecken!

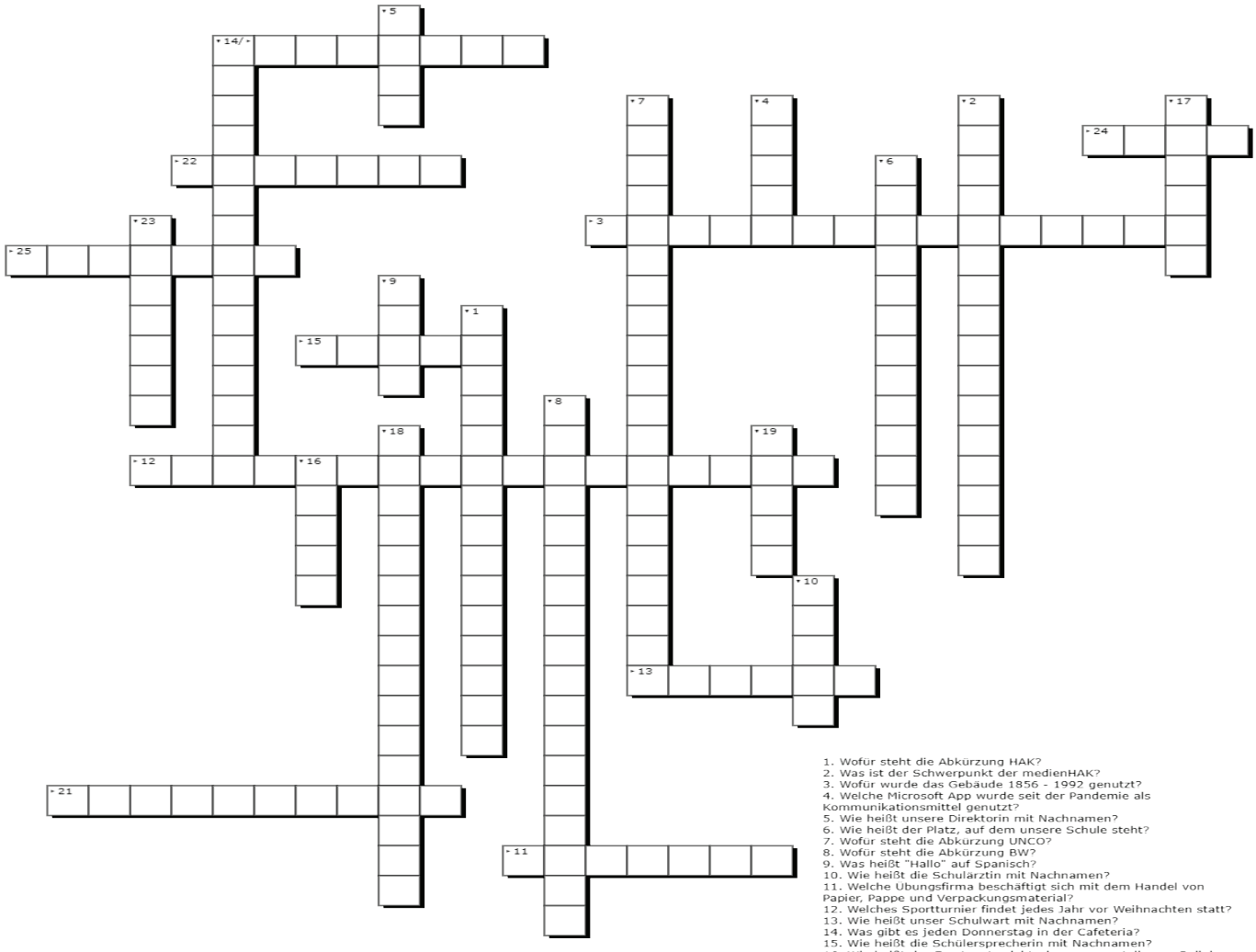
Filmtipp: Creed Rocky's Legacy

In diesem Film geht es um Adonis Johnson, den unehelichen Sohn des verstorbenen Boxers Apollo Creed. Adonis wächst ohne Vater auf, ist aber genauso boxbegeistert wie sein berühmter Vater. Anschließend beschließt er, seinen Traum zu verfolgen und in die Fußstapfen seines Vaters zu treten. Dabei sucht er Unterstützung bei niemand Geringerem als Rocky Balboa, seines Vaters Freund und ehemaligem Gegner.

Gemeinsam beginnen sie ein hartes Training, bei dem Rocky seine Erfahrungen und Kenntnisse an Adonis weitergibt. Doch auch Adonis muss sich seinen eigenen Herausforderungen stellen, sowohl im Ring als auch außerhalb. Wird er es schaffen, seinen Traum zu verwirklichen und aus dem Schatten seines Vaters zu treten?

„Creed – Rocky's Legacy" ist ein spannender und emotionaler Film, der nicht nur Fans der „Rocky"-Reihe begeistern wird. Michael B. Jordan überzeugt in der Hauptrolle als Adonis, Sylvester Stallone glänzt erneut als Rocky Balboa und (Achtung Spoiler!) stirbt.

Freizeit



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de

1. Wofür steht die Abkürzung HAK?
2. Was ist der Schwerpunkt der medienHAK?
3. Wofür wurde das Gebäude 1856 - 1992 genutzt?
4. Welche Microsoft App wurde seit der Pandemie als Kommunikationsmittel genutzt?
5. Wie heißt unsere Direktorin mit Nachnamen?
6. Wie heißt der Platz, auf dem unsere Schule steht?
7. Wofür steht die Abkürzung UNCO?
8. Wofür steht die Abkürzung BW?
9. Was heißt "Hallo" auf Spanisch?
10. Wie heißt die Schulärztin mit Nachnamen?
11. Welche Übungsfirma beschäftigt sich mit dem Handel von Papier, Pappe und Verpackungsmaterial?
12. Welches Sportturnier findet jedes Jahr vor Weihnachten statt?
13. Wie heißt unser Schulwart mit Nachnamen?
14. Was gibt es jeden Donnerstag in der Cafeteria?
15. Wie heißt die Schülersprecherin mit Nachnamen?
16. Wie heißt der Ersatzunterricht, den man anstelle von Religion besuchen muss?
17. Mit welcher Prüfung beendet man die HAK?
18. Mit welcher Prüfung wird die HAS beendet?
19. Was ist das beliebteste Wahlfach für die vorgezogene Matura?
20. Welche zweite Fremdsprache wird in der classicHAK gelernt?
21. In welchem Bereich wird man in der HAK ausgebildet?
22. In welchem Beruf ist Herr Prof. Neubauer noch tätig?
23. Welche Professorin verfasste unsere Deutschbücher? (Nachname)
24. Welches Fach unterrichtet Frau Prof. Jirsa?
25. Welcher Professor kümmert sich um die Schülerliga? (Nachname)

Ampere-Elektrohandel verkauft verschiedene Elektrowaren, die den Alltag der Menschen verbessert und erleichtert. In unsrem Sortiment findet man Produkte wie Kameras, Handys, Computer und einiges mehr. Der Standort unserer Firma ist in der HAK Hollabrunn am Kirchenplatz 2.
Unsere Stärken sind unsere schnelle Lieferung, hohe Qualität und günstige Preise. Unsere Mitarbeiter*innen arbeiten kompetent und mit Begeisterung.

Unsere Übungsfirma wird mit Elan von Frau Prof. Birgit Kaim und Frau Mag. Manuela Türk geleitet. Unser Betrieb teilt sich in einige verschiedene Abteilungen auf. Vertreten sind Buchhaltung, Einkauf, Verkauf, Marketing, TQM, Personalverrechnung und Sekretariat.
Ampere steht Ihnen immer montags vom 9:50-12:30 zur Verfügung. Ausgenommen Feiertage.

Impressum

Redaktionsteam:

Impressum:

Chefredaktion: Mag. Sabine Schwabl

Außenpolitik: Matthias Maurer, Jakob Gartner, Sebastian Bauer, David Bumbesevic

Innenpolitik: Sophie Gehriner, Nadine Teinitzer, Julia Weese, Lena Fleischmann

Radio: Felix Schandl, Armin Heske, Samuel Schörg

Sport: Elias Zadrazil, Emily Kaltenböck, Andreas Ebersberger, Emma Ringelhahn, Paul Roitner

Brighton: Ines Grosch, Melanie Kerschbaumsteiner

Freizeit: Lukas Hans, Jonas Muth, Kendrick Scharinger, Tobias Kreuzinger

Layout: Sophie Gehringer, Melanie Kerschbaumsteiner, Ines Grosch

Bildnachweis: BHAK/BHAS Hollabrunn